

RUH

Rosenzeit.

Robert Schweizer.

Emil Kuhn, Grabs.

Schwungvoll.

Tenöre.

1. Wan - gen glü - hen, Ro - sen blü - hen ju - belnd
2. Wan - gen glü - hen, Ro - sen blü - hen, Bäch - lein
3. Wan - gen glü - hen, Ro - sen blü - hen, ju - belnd

Bässe.

zeit in mei - nem Her - zen, Ro - sen - zeit in Flur und Hain,
Aug' mir wie - der spie - gelt, zeigt die See - le mir so rein.
zeit in mei - ner See - le, flü - stre, flü - stre im - mer zu.

I. Solo u. Chor

mf *allegro*

und das Leuch - ten dei - ner Au - gen, sprü - hend gold - nen Son - nen -
leuch - tet, leuch - tet, trau - te Au - gen, sprü - het gold - nen Son - nen -
die Seel' in mei - ne strö - men, Ro - sen - zeit, wie schön bist

steigt die Lerch' em - por, und vom lau -
flie - Ben hell und klar, und in je - der
steigt die Lerch' em - por, (p) und ein Flü - stel -

und das Leuch - ten dei - ner Au - gen, sprü - hend
Leuch - tet, leuch - tet, trau - te Au - gen, sprü - het
Laß die Seel' in mei - ne strö - men, Ro - sen -

ä - ther schlägt ein Lied mir an das Ohr! Ro - sen -
kel - che liegt ein Seh - nen wun - der - bar. Was dein
Sei - te *mf* trifft wie Ju - bel - sang mein Ohr. Ro - sen -

gold - nen Son - nen - schein. gold - nen Son - nen - schein.
gold - nen Son - nen - schein. gold - nen Son - nen - schein.
zeit, wie schön bist du! zeit, wie schön bist du!